

Die oben angeführten Zahlen berücksichtigen nicht die Erzeugnisse der Handwerker und Heimarbeiter, die Waren des täglichen Bedarfs durch Verarbeitung von Altmaterial und eine stärkere Ausnutzung der Industrieabfälle herstellen.

In diesem Industriezweig, der für die Textilproduktion von großer Bedeutung ist, soll die Erzeugung von Textilzellstoff im Jahre 1950 auf 100 000 Tonnen jährlich gesteigert werden. Dazu ist erforderlich, daß neue Produktionsmöglichkeiten für 30 000 Tonnen zusätzlich geschaffen werden:

a) durch Wiederherstellung, Erweiterung und verstärkte Ausrüstung der Werke Rosenthal, Heidenau und Pirna (Sachsen), wodurch zusätzlich 7000 Tonnen Textilzellstoff erzeugt werden können;

b) durch den Bau neuer Zellstoffwerke mit einer Kapazität von 23 000 Tonnen in Sachsen und Thüringen.

Zur Herstellung von Textilzellstoff in der obengenannten Menge sowie von Papierzellstoff für die Papierproduktion werden im Jahre 1950 etwa 2 500 000 Festmeter Holz benötigt.

Nahrungsmittelindustrie

Im Jahre 1950 ist ein bedeutendes Anwachsen der Nahrungsmittelindustrie vorgesehen, und zwar:

a) Zucker: Die Produktion an weißem Zucker soll 750 000 Tonnen betragen, wofür die Produktionskapazitäten vorhanden sind.

Wenn diese Zuckerproduktion erreicht wird, ist es möglich, den Kaloriengehalt der Ernährung der deutschen Bevölkerung bedeutend zu steigern, indem eine gewisse Menge Zucker ausgeführt und dafür andere Lebensmittel eingeführt werden.

b) Trockenstärke: Die vorhandenen Produktionskapazitäten zur Herstellung von Trockenstärke werden im Jahre 1950 zu 50 v. H. ausgenutzt sein, wenn 300 000 Tonnen Kartoffeln zur Verarbeitung bereitgestellt werden.

Der Fischfang konnte im Jahre 1947 auf 20 100 Tonnen gegenüber 12600 Tonnen im Jahre 1938, das heißt beträchtlich gesteigert werden. Es ist vorgesehen, den Fischfang auch weiterhin wesentlich zu steigern durch eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Fischereiflotte und durch Neubau von 60 bis 70 Kuttern, die bis Anfang 1950 in Betrieb genommen werden sollen. Um diese Kutter und Boote zu bauen, ist es notwendig, etwa 25 Kleinwerften mit Materialien und